

# Sonderausgabe



Sonderausgabe-Nr. 02

April 2017

## Leipziger Buchmesse 2017 - Neue Rekorde



In der Glashalle. (Foto: Leipziger Messe/Tom Schulze)



Viele Cosplayer. (Foto: Leipziger Messe/Tom Schulze)

### Lesen Sie mehr (18 Rezensionen)

Schlag auf Schlag - Abenteuer...	S. 3
Schwert und Krone: Meister der...	S. 5
Der-offizielle-Geocaching-Guide	S. 6
Der Lärm der Zeit	S. 9
Der Killer kommt auf leisen...	S. 10

Wieder mehr Besucher, aber die Messe kam mit dem Ansturm sehr gut zu recht. Die „Leipziger Buchmesse 2017“ und das Lesefest: „Leipzig liest“ zogen dieses Jahr rund 285.000 Besucher an, davon allein 208.000 auf der Leipziger Messe. Insgesamt 2.493 Aussteller aus 43 Ländern präsentierten zur Leipziger Buchmesse, der 23. Leipziger Antiquariatsmesse und der 4. Manga-Comic-Con vom 23. bis 26. März nicht nur ihre Neuerscheinungen. Auf der Buchmesse traf man wieder auf Verleger, Buchhändler, Autoren, Lektoren, Übersetzer, Blogger, Zeichner, Künstler, Cosplayer, Fotografen und Leser. Es war wieder ein großes „buntes Fest der Bücher“, wo man viel sehen und hören konnte.

Fortsetzung auf Seite 2

<b>10 JAHRE</b> STANDORT LEIPZIG	<b>NEU</b> SHOP - erweitertes Angebot z.B. Arbeitsschuhe, Winterjacken für den Bau, Werkzeuge	
	<b>NEUE HALLE NEUE WERK- STATT</b>	<b>Ziesmann - Baugeräte</b> VERMIETUNG · VERKAUF · SERVICE Rackwitzer Str. 48 04347 Leipzig Mo.-Fr. 07-16:30 Uhr Tel. 0341/23409000 Fax: 0341/234090017 www.ziesmann.de info@ziesmann.de

**Discounter heißt nicht immer günstig!**  
**Richtige Fachberatung und günstige Preise gibt es bei uns!**

---

**Computer-Service + An- & Verkauf diverse Dienstleistungen**



**Gorkistraße 72 - 04347 Leipzig**  
Telefon: 0341 - 52 90 21 94 Fax: 03 41 - 59 40 34 17  
**Montag - Freitag: 10 - 18 Uhr**

Fortsetzung von Seite 1



In diesem Jahr wurden die Sicherheitsmaßnahmen auf der Buchmesse erhöht, es wurden bereits weit vor dem Messeingang die Taschen überprüft. Wie bereits im letzten Jahr gab es auch diesmal Proteste gegen den Stand des rechtspopulistischen Compact-Magazins auf der Leipziger Buchmesse.

Etwa 100 Menschen demonstrierten gegen den Verlag, aber es blieb friedlich.

Der Preis für eine Dauerkarte für die Leipziger Messe lag bei 31-33 €, so dass man vielleicht am Essen + Trinken auf der Messe sparen sollte. Schon Bratwurst mit Kartoffelsalat kostete stolze 5,80 €.



Das Lesefest „Leipzig liest“ ist Europas größtes Lesefest und steht traditionell für Leseerlebnisse der ganz besonderen Art. Es gab insgesamt 3.400 Veranstaltungen mit mehr als 3.300 Mitwirkenden, auf insgesamt 571 Bühnen auf dem Messegelände und in der gesamten Stadt Leipzig. Zu den ungewöhnlichsten Leseorten zählten diesmal eine Tabledance-Bar, ein Hundesalon und ein Optiker. Der Höhepunkt war der ausverkaufte „Leipzig liest – Abend“ mit 1.000 Besuchern, in der Kongresshalle am Zoo, zu Gast waren Martin Suter, Jostein Gaarder und Thomas Brussig.

Das Schwerpunktland auf der diesjährigen Buchmesse war Litauen. Das baltische Land präsentierte 26 Neuerscheinungen und ein vielfältiges Kulturprogramm mit Grafik- und Buchkunst, Musik und Literatur.



Bereits zum 13. Mal wurde der mit insgesamt 60.000 € dotierte Preis der Leipziger Buchmesse vergeben. Der Preis ging diesmal an Natascha Wodin, Barbara Stollberg-Rilinger und Eva Lüdi Kong in den Kategorien Belletristik, Sachbuch/Essayistik und Übersetzung. Die Gewinnerinnen wurden aus 15 Nominierten aus insgesamt 365 eingereichten Werken, von 106 Verlagen ausgewählt.

In der Messehalle 1 war wieder die Manga-Comic-Con (MCC) vertreten und auch hier gab es wieder mehr Besucher als im Vorjahr, insgesamt ca. 105.000. Hier wurden aktuelle Neuerscheinungen vorgestellt, es gab große Signierstunden und spannende Serien im Anime-Kino.

Auf der MCC gab es wieder sehr viele bunte Kostüme und Verkleidungen zu bestaunen. Im Bereich MCC-Kreativ waren insgesamt 130 Künstler zu sehen und diese präsentierten ihre Werke. Auf der Bühne gab es Auftritte von der Anime- und Pop-Sängerin Desi und den traditionellen Cosplay-Wettbewerb mit über 50 Teilnehmern.

Die nächste Leipziger Buchmesse, die 24. Leipziger Antiquariatsmesse und die 5. Manga-Comic-Con finden vom 15. bis 18. März 2018 statt. dg

## Schlag auf Schlag - Abenteuer mit Luther, Cranach & Co.

vom Mosaik-Team

Das allseits bekannte und beliebte DDR-Comic "Mosaik" gibt es schon seit 1955. Es ist das älteste und auflagenstärkste noch erscheinende Comic deutscher Produktion. Erst wurden die "Digidags" von Hannes Hegen um die Welt geschickt, bis zu einem Streit und seiner Kündigung. Danach wurde das Comic durch Lothar Dräger und die Figuren durch Lona Rietschel geändert und seit 1976 sind die "Abrafaxe" unterwegs. Bei beiden Gruppen handelt es sich um 3 kleine männliche koboldartige Weggefährten, welche in verschiedener Zeit und überall auf der Welt Abenteuer erleben. Dabei geraten sie in verschiedene Zeit-Epochen und lernen verschiedene Persönlichkeiten kennen, die wirklich gelebt haben. Auf ihren Reisen helfen sie den Guten und stellen sich den Bösen entgegen.

Durch die verschiedenen Zeiten und Personen ist das Comic sehr abwechslungsreich und auch lehrreich. Es wurde bereits in viele Sprachen übersetzt und wird sogar teilweise im Schulunterricht eingesetzt. Auf den Mittelseiten des Comics befindet sich ein wissenschaftlicher Teil, welcher Personen, Geschichte, Lebensweisen, Techniken usw. zum Comic erläutert und die richtigen Zahlen und Fakten erklärt.

Die moderne Technik macht auch nicht vor der Mosaik halt. Im Comic-Heft befinden sich kleine Augensymbole, genannt das "magische Auge" und es gibt eine Mosaik-App. Wenn man mit dieser App und der Kamera vom Smartphone bzw. Tablet die Seite mit dem Auge einscannet, werden Videos abgespielt. In den Videos werden spannende Einblicke und Hintergrundwissen zum eingescannten Comic vermittelt. Eine tolle Technik und interessante Informationen. Allerdings sollte das Ganze noch verbessert werden, denn wenn man während des Abspielens das Gerät bewegt, wackelt das Bild oder wird unterbrochen. Das Auge sollte vielleicht lieber nur als Start dienen. Auch besitzen nicht alle Kinder die geforderte Technik und die dazugehörige Internetverbindung.

Zum Lutherjahr 2017 wollte der Mosaik Steinchen für Steinchen Verlag auch ein Buch über Luther in die Buchläden bringen, allerdings erweist sich da ein Comic-Heft als anspruchslos und unpassend fürs Bücherregal. Also wurde die "Abrafaxe" im Comic-Heft März 2016 zu Luther geschickt. Pünktlich bis März 2017 zieht sich die Geschichte mit Luther und seinen Thesen. So wurden dann 13 Comic-Hefte zum Buch "Schlag auf Schlag - Abenteuer mit Luther, Cranach & Co." zusammengebunden. Allerdings ist

auf dem Buchcover eine Lutherfigur abgebildet, die im ganzen Buch nicht zu finden ist. Denn im Buch ist Luther wesentlich jünger.

Das Buch ist durch die einzelnen Hefte, in 13 Kapitel geteilt und besteht aus 448 Seiten. Wenn man das Buch in den Händen hält, weiß man allerdings nicht, dass das Buch aus Heften der Mosaik-Reihe besteht. Man liest auch nirgendwo um welche Heftnummern es sich handelt. Auch fehlen in dem Buch die wissenschaftlichen Informationen aus den Heften. Also was können oder dürfen die jungen Leser glauben? Hatte Luther Hilfe bei seinen Thesen? Waren es erst mehr Thesen? Hat Luther die Thesen nicht selbst an die Schlosskirche genagelt? Solche und weitere Fragen bleiben leider unbeantwortet. Auch weiß man nicht, was es mit den 3 Mädchen (Anna, Bella, Caramella) in der Geschichte auf sich hat und das Ende bleibt offen, da die Serie weitergeht.

Ich als langjähriger Fan und ehemaliger Abonnent der Mosaik finde die Figuren und Erzählungen sehr gut. Die Dialoge sind gut geschrieben und die Bilder sind sehr gut gemalt. Besonders größere Bilder mit vielen Personen sind toll und sehr detailreich. Dadurch lässt sich das Buch sehr schnell lesen und macht Spass. Die Zeit vergeht wie im "Flug" und man wird vielleicht auch dazu angeregt, die Comic-Serie weiter zu lesen. Das Buch ist also sehr zu empfehlen, nicht nur für Fans, sondern auch für Neueinsteiger in die Comic-Reihe.

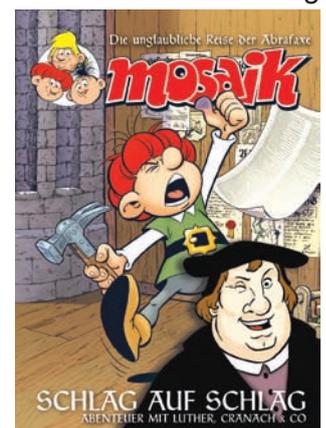
Das einzige was ich an dieser Geschichte komisch finde, dass die "Abrafaxe" keine richtige Aufgabe hat. Normalerweise helfen sie jemanden in Not, begleiten jemanden oder haben eine konkrete Aufgabe. Nachdem dies erledigt ist, geht es weiter zum nächsten Abenteuer. Hier im Buch haben sie kein Ziel, arbeiten als Gehilfen und die Zeit läuft an ihnen vorbei. Dies lässt keine richtige Spannung aufkommen, wie es in älteren Serien der Mosaik-Reihe der Fall ist.

Fazit: Das "Mosaik" ist und bleibt eine gute Comic-Reihe, auch in Buchform. Es ist gut gezeichnet und nicht nur für Kinder geeignet. Eine klare Kaufempfehlung! Die Luther-Geschichte ist nur nicht so spannend. dg

Schlag auf Schlag -  
Abenteuer mit Luther,  
Cranach & Co.

Autor: Mosaik-Team  
Verlag: MOSAIK Steinchen  
für Steinchen

Seiten: 448  
Preis: 16,90 €



## Martin Luther für junge Leser – Prophet der Deutschen von Karlheinz Weißmann

Der Autor des Buches „Martin Luther für junge Leser“ ist Karlheinz Weißmann, geboren 1959 in Northeim. Er studierte Geschichtswissenschaft und Evangelische Theologie in Göttingen und wurde 1989 promoviert. Seit 1983 ist er im höheren Schuldienst von Niedersachsen tätig. Zudem schrieb er für einige Zeitungen wie: *Frankfurter Allgemeine*, *Die Welt*, *Der Rheinische Merkur*, *Das Parlament* und *Die Tagespost*, als auch für einige Zeitschriften. Seit einigen Jahren schreibt er auch für die *Junge Freiheit*.

Weißmann gilt in der Extremismusforschung als einflussreicher Hauptvertreter der deutschen Neuen Rechten.

So schrieb nun Weißmann ein Buch für junge Leser über das Leben und Wirken Martin Luthers. Es beginnt damit dass es vor einigen Jahren beim ZDF einen Wettbewerb gegeben hatte mit der Frage: „Wer ist der größte Deutsche?“ Nach einigen Aufzählungen deutscher Berühmtheiten, war das überraschende Ergebnis auf Platz 2: „Martin Luther“. Martin Luther, der seinen Weg sehr entschlossen ging ohne Furcht, der sich nicht darum scherte, was die Leute sagten oder was die Mächtigen wünschten. Luther war nicht nur Mönch, Ketzler, Rebell, Reformator. So mancher sieht ihn auch als Nationalhelden und als großen Deutschen. Martin Luther war ein ehrlicher und unerschrockener Mann. Er sagte, was er dachte und kritisierte die damalige Kirche. Ihm ging es in der Kirche/im Glauben vor allem um die Gnade Gottes.

Die gemalten Bilder vom Illustrator würden mir auf jeden Fall noch besser gefallen, wenn einige davon nicht so nationalistisch dargestellt wären.

Beim Lesen fiel mir auf, dass das Buch vom Schreibstil her, so geschrieben ist, dass es glaube ich, für zu junge Leser nicht unbedingt geeignet wäre. Manche Sätze waren mir zu lang, sodass ich zurückverfolgen musste, um was es am Anfang des jeweiligen Satzes eigentlich ging. Was mir in diesem Buch gefällt, ich bekam einen umfangreichen Eindruck über die Geschichte zu Luthers Zeiten und Wirken. Wenn diese Zeiten auch hier mir etwas zu wenig objektiv dargestellt sind, was bestimmt ganz gewiss nicht immer so wundervoll war.

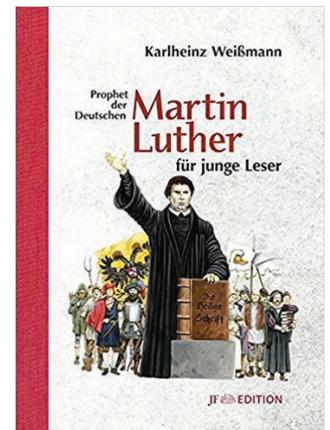
Schon im Titel vom Buch fragte ich mich: „Wieso gilt Luther als Prophet der Deutschen?“ und „Luther als Nationalheld?“ Das ist mir persönlich zu einseitig. Als hätten wir Luther in Deutschland nur für uns gepachtet. Er hat ja nicht nur in Deutschland Veränderung gebracht, sondern auch darüber hinaus. Vor kurzem war im Tagesspiegel von Kirchenhistoriker Thomas Kaufmann ein Interview zu lesen: „*Der Nationalheld gehört ad acta gelegt. Die Zeit, in der Luther dazu stilisiert wurde, ist das frühe*

*19. Jahrhundert, die Ära der Befreiungskriege. Er wurde als Teil der antinapoleonischen Mobilmachung benutzt. Für Luthers Verhältnis zum sogenannten Volk ist einerseits charakteristisch, dass er bis zu seinem Tod ein genaues Ohr dafür besaß, wie sich die Leute ausdrücken, wie die Mutter zum Kind, wie die Marktfrau, wie der Bauer auf dem Feld spricht. Er hat die Menschen erreicht, weil er ihre Sprache sprach. Andererseits war Luther politisch in einer Ordnungswelt beheimatet, die durch drei Stände gekennzeichnet war: Den Lehrstand, also die Geistlichkeit, den Wehrstand als politische Führungsschicht, sprich den Adel, und den Nährstand, Bauern, Handwerker und den Rest der Bevölkerung. Diese Sozialstruktur war für Luther durch die Schöpfung eingerichtet worden, dagegen aufzubegehren war für ihn unvorstellbar.“* umd

Martin Luther für junge  
Leser – Prophet der  
Deutschen

Autor: Karlheinz Weißmann  
Verlag: Junge Freiheit

Seiten: 172  
Preis: 24,90 €



## Von Huren, Darmbeschwerden und dem rechten Glauben

„Evangelio“ von Feridun Zaimoglu

Luther, der Vogelfreie, vegetiert auf der Wartburg vor sich hin. Der Teufel und die Verdauung sind es, die den jungen Mann plagen, der nur ein Buch übersetzen will, und dann ist da noch dieser Landsknecht, der abgeordnet wurde, ihn zu bewachen, und ihn mit seiner altgläubigen Ader und stumpfsinnigem Aberglaube, diesen Binsenweisheiten des Volkes, malträtiert, dieser Landsknecht, der abgeschnittene Ohren zur fachgerechten medizinischen Weiterverwendung mit sich trägt. Ist er ein Vexierspiel des Teufels, der ihn, Luther, jeden Abend in seiner kargen Kemenate heimsucht? Sind seine immensen, intensiven und lautstarken Methan-Exzesse die Folge physischer Überanstrengung, übermäßigen Zwiebelkonsums – oder eine Strafe Gottes?

Luthers Aufenthalt auf der Wartburg ist das Thema von Feridun Zaimoglus Roman „Evangelio“, und die Sprache ist die tragende Säule dieses außergewöhnlichen Stückes Prosa. Zaimoglu vermag es, die Welt nicht nur mit den Augen Luthers zu sehen, sondern sie auch so zu schildern - mit der

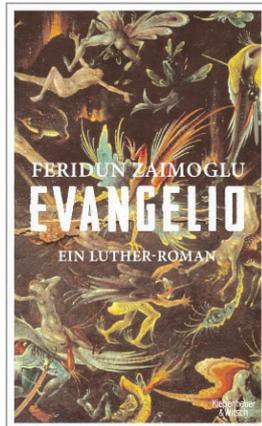
bildhaften, ungestümen Sprache des sechzehnten Jahrhunderts – und hebt sich so deutlich aus der sintflutartigen Luther-Publizistik hervor. Der Autor folgt seinen Protagonisten bei Jagdszenen, Hinrichtungen, bis in die Hurenhäuser und Aborte. Eine ungewöhnliche Handlung für einen historischen Roman, der nur einige Monate im Leben Luthers fokussiert; eine Zeit, der die meisten Autoren nichts abgewonnen hätten, lebte der spätere Medienstar Luther doch zurückgezogen auf der Wartburg.

Wie in einem Daumenkino reiht Zaimoglu Szene an Szene, ohne die Fabulierlaune zu verlieren. Entstanden ist für mich der Luther-Roman des zweiten Jahrtausend nach Christi Geburt – und ein Schaustück für andere Autoren historischer Prosa. Man muss sich eben nicht in die Gewänder vergangener Jahrhunderte zwingen, um die Geschichte nachzuempfinden, und ein historischer Roman braucht keine fünf Akte, braucht keinen Spannungsbogen, der so alltägliche Dinge wie Liebe und Tod zu vermeintlich außergewöhnlichen Dingen macht. Im Gegenteil: Zaimoglu fokussiert gerade das Banale, um es zu einem wortgewaltigen Stück Literatur zu erheben. *jb*

Evangelio

Autor: Feridun Zaimoglu  
Verlag: Kiepenheuer & Witsch

Seiten: 352  
Preis: 22 €



## Schwert und Krone: Meister der Täuschung von Sabine Ebert

Sabine Ebert wurde in Aschersleben/Sachsen-Anhalt geboren, wuchs in Berlin auf und studierte in Rostock Lateinamerika- und Sprachwissenschaften. In der sächsischen Stadt Freiberg war sie lange als Journalistin tätig und schrieb mehrere Sachbücher. Sabine Ebert schrieb einige Historische Romane, die alle zu Bestsellern wurden. Für die beiden Romane 1813 – Kriegsfeuer und 1815 – Blutfrieden zog sie nach Leipzig. Für ihr neues Buch forschte sie im 12. Jahrhundert und verarbeitete ihre neuen Erkenntnisse in diesem Roman.

So besuchte ich am 4. März 2017 die Buchpremiere zu diesem Roman im alten Leipziger Stadtbad.

Umrahmt war die Veranstaltung mit mittelalterlicher Musik. Bevor die Lesung begann, erklärte uns die Autorin Sabine Ebert zur Einführung wie die

Kleidung im 12. Jahrhundert üblich war und was so getragen wurde, aus welchem Material es bestand. Danach stellte sie uns unterschiedliche Schwertkampftechniken vor. Diese brachten uns eine Gruppe von Männern und Frauen zum Besten, die sich mit dem Leben des Mittelalters ausführlich befassen. Die Frauen trugen schöne Kleider, die Männer führten dazu noch den Schwertkampf vor.

Die Handlung des Buches spielt in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts und nochmal 30 Jahre zurück in der Zeit. Es geht um die Perspektive der Fürsten wie zum Beispiel die Welfen, Stauffer, Askanier, Wettiner u.a. Die Geburtsjahre der Fürsten sind alle nur geschätzt.

Im Jahr 1137 starb in einem Tiroler Dorf, im Dezember der Kaiser Lothar. Hunderte Männer in Rüstung knien im Hof des verstorbenen Kaisers nieder und beteten. Es ist kalt und alles schneebedeckt. In der Kate saß Kaiserin Richenza neben dem Leichnam. Die Kaiserin wusste dass ihr Schwiegersohn Heinrich der Stolze als Nachfolger bestimmt wurde. Der Erzbischof von Trier möchte aber lieber den Konrad von Staufen als Thronfolger. So kämpfen nun unterschiedliche Fürsten um die Macht und das tun sie mit allen Mitteln um den Welfen die Nachfolge des Thrones streitig zu machen, sogar auf Kosten Sachsens und Bayerns. So soll aber Konrad von Staufen für die Nachfolge zum Kaiser überredet werden, der das nicht möchte. Seine nächsten Angehörigen stehen aber nicht mal hinter ihm. Die Fürsten scheuen nichts: Es gibt Intrigen, Verrat und es kommt zu einem jahrelangen Krieg bei dem sämtliche Fürstenhäuser und Geistliche mitmischen – auch Frauen.

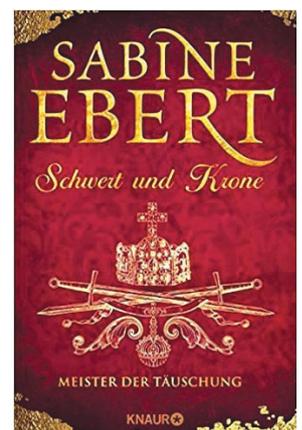
Ich fand beim Lesen interessant, dass es in dem Roman auch um Sachsen geht, um den Markgrafen von Meißen. Es faszinierte mich, was Sabine Ebert alles zu diesem Roman recherchiert hatte und wieviel Arbeit dahinter steckte, wurde mir so beim lesen dieses Buches erst richtig bewusst.

Zuhause las ich dann selbst in dem Buch - es fesselte mich vor Spannung so sehr – ich konnte gar nicht wieder aufhören. Frau Ebert lässt vor allem Geschichte echt lebendig werden, ob das beim Lesen oder Zuhören ist, das spielt keine Rolle. *umd*

Schwert und Krone:  
Meister der Täuschung

Autorin: Sabine Ebert  
Verlag: Knaur HC

Seiten: 592  
Preis: 19,99 €



## Der offizielle Geocaching-Guide

Ein weiteres Geocaching-Buch von Bernhard Hoëcker, diesmal gemeinsam mit Tobias Zimmermann, Benjamin Gorentschitz und Jens Freyler. Geocaching ist die moderne Schatzsuche mit GPS und dieses gemeinsame Hobby verbindet. Beim Geocaching wird nach Schätzen (meist sind es Tupperdosen mit Inhalt) gesucht, welche andere Cacher versteckt haben. Die Autoren sind, je nach eigenen Vorlieben, auf der Suche nach Länderpunkten oder beim Klettern auf hohen Bäumen, abseilend unter Brücken oder beim Erhaschen eines einfachen Statistikpünktchens auf der Suche nach Dosen, in der großen Gachergemeinde anzutreffen.

Das Taschenbuch wurde in Inhalt und Homestory`s aufgeteilt. Für Nichtcacher bzw. Nichteingeweihte (genannt Muggel`s) gibt es wissenswerte Einblicke in die geschichtliche Entstehung und die Richtlinien von Geocaching. Ein Kurzstart zeigt auf, dass Jeder, jetzt und gleich, sich auf die Suche nach seiner ersten Dose begeben kann. Die verschiedenen Cachetypen werden genauso erklärt wie einfache und ausgetüftelte Versteckarten. Was sind Mysteries? Wie verhält man sich beim Suchen und Loggen? Kann man eigentlich die Kinder zum Cachen mitnehmen? Bin ich ein Sucher oder ein Leger, oder Beides? Was sind das für Münzen (Geocoins)? Cachen auf Reisen? Fragen über Fragen, im Buch bekommt ihr das und noch vieles anderes, lustvoll und aufschlussreich erklärt! Interessante Geschichten der Mitarbeiter von Groundspeak (Geocaching-Webseite) fließen mit ein und machen neugierig auf eigene Cacheerfahrten.

Da ich, als eher Gelegenheitscacher, der sich gerne an neue Orte locken lässt, um Caches einzusammeln, noch nicht alle geocaching-typisches Vokabulare, Abkürzungen und Verschlüsselungsmöglichkeiten kenne, war dieser Guide eine 100 % Bereicherung, welcher mich jetzt auf meinen Touren begleiten wird. Ob mit GPS Gerät oder Smartphone, beides ist möglich, hat Vor- und Nachteile. Im Buch wird dies mit überzeugenden Argumenten, durch ein kleines Streitgespräch dargeboten. Für das nächste Gemeinschaftsbuch wünsche ich mir im Allgemeinen eine klarere Einteilung, wann welcher Autor, was schreibt. Dies war nicht immer zu erkennen. Die teilweise Selfies im Buch hingegen gefielen mir gut, denn dies macht es sehr persönlich.

Fazit: Ob „Noch-nicht-Cacher (Muggels)“ oder schon Premiummitglied, das Buch ist sehr lesenswert und auch interaktiv mit QR Code`s versehen. Es sollte in keinem Rucksack fehlen!

Als Sondereinband bekommt ihr es sogar in der klassischen Tupperdose. Also entweder für euer Pausenbrot oder für euren ersten eigenen gelegten Cache.

S. Finger

Der offizielle Geocaching-Guide

Autoren: Bernhard Hoëcker, Tobias Zimmermann, Benjamin Gorentschitz und Jens Freyler  
Verlag: traveldiary

Seiten: 216  
Preis: 12,80 €



## Mein Vater war ein Mann an Land und im Wasser ein Walfisch

Die junge Autorin Michelle Steinbeck wurde 1990 in Lenzburg geboren, wuchs in Zürich auf und studierte Literarisches Schreiben am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel. Als Redakteurin und Veranstalterin ist sie bei der *Fabrikzeitung* tätig. Bisher veröffentlichte sie Prosa, Lyrik und Szenen in Sammelbänden, Heften und im Rundfunk. Für ihren 2016 erstmals rausgebrachten Roman: „Mein Vater war ein Mann an Land und im Wasser ein Walfisch“ schaffte sie es auf die Longlist des *Deutschen Buchpreises* und die Shortlist des *Schweizer Buchpreises*.

Loribeth begibt sich mit ihrem Koffer und dem toten Kind darin auf die Reise. Sie hofft ihre Probleme loszuwerden, wenn sie den Koffer nur zu ihrem Vater bringe. „Mit beiden Händen schaufle ich das Grab von den Geschenken frei. Das Kind soll auf seinem Sarg liegen, so können sie einander in den Schlaf plappern und sich gemeinsam allmählich gewöhnen ans Totsein, unten in der Erde.“ Dabei reist sie durch Städte, Wüsten und Meere. Noch immer lässt sie die Suche nach ihrem Vater nicht los. Dabei verliebt sie sich in eigenartige junge Wesen, die ihr Nahrung geben. Da das Leben aber gar nicht leicht ist, hält sie nichts lange an dem jeweiligen Ort und sie zieht weiter. Doch dann kommt sie in der Realität an. Aber ihr Leben ist zu langweilig, zu öd mit den neuen Freunden und damit es sich ändert um wieder die Magie zu spüren, feiert sie wild. Doch irgendwie fragt sie sich immer wieder ob das alles ist?

Mich hat der Roman sehr beeindruckt, er hat echt Tiefgang. Es erschien mir an manchen Stellen wie in einem Traum, auf der Suche nach Hoffnungen und Wünschen, in dem Realität mit Magie ineinander gleiten. Es hat fast was bizarres und surrealistisches. Solche Romane sollte es wirklich öfter geben. *umd*

Autorin: Michelle Steinbeck  
Verlag: Lenos  
Seiten: 153  
Preis: 19,90 €



**War schön gewesen –**  
**Geschichten aus der großen Stadt**  
 von **Lea Streisand**

Die Schriftstellerin und Autorin Lea Streisand wurde 1979 in Berlin geboren. Nach ihrem Abitur im Jahr 1999 studierte sie Neuere deutsche Literatur und Skandinavistik an der Humboldt-Universität Berlin. Sie liest Geschichten auf Berliner Lesebühnen, ist Mitglied von Rakete 2000 und begründete 2013 die Veranstaltungsreihe „Hamset nich kleina?“ in Berlin Friedrichshain. Im Jahr 2009 erschien ihr erstes Hörbuch „Wahnsinn in Gesellschaft.“ 2016 brachte sie dann ihren ersten Roman „Im Sommer wieder Fahrrad.“ zusammen mit dem aktuellen Erzählband heraus.

In diesem Buch findet der Leser jede Menge kleinere Geschichten aus dem Leben über Lea Streisand, über ihre Freunde, Familie und vieles mehr. Sie schreibt über die alltäglichen Bekenntnisse des Lebens, in schräger, ja lustiger Weise und sie lässt auch den Berliner Dialekt nicht außeracht. Sie trifft sich mit ihrer Freundin Kathi zum Reden mit Bier an einem rattenlosen Rondell. Weil es Kathi schlecht geht, kaufen sie auch noch Zigaretten und Feuerzeug, denn ihr Vollpfosten-Exfreund hat mit ihr per WhatsApp Schluss gemacht. Aber Kathi lässt sich nicht unterkriegen. Am Ende kommen drei Jungs an den beiden Freundinnen vorbei und Kathi bekommt Kaugummikugeln aus den Achtzigan und eine Kette aus Silber geschenkt. Lea's Freund Paul hat einen Ordnungswahn und räumt alles aus den Küchenschränken, was eigentlich noch völlig in Ordnung ist. Andererseits besitzt Paul T-Shirts, die so alt sind, als die genäht wurden, hat Kurt Cobain noch das Gras geraucht, statt reinzubeißen. Aber auch im Berufsleben ist es nicht immer so leicht. Als Lea zu der Zeit Callcenter-Mitarbeiterin der AOK, bei Frau Müller anruft und wegen der Bonuswochen anfragt, meint Frau Müller, dass sie wirklich keine neue Wohnung angeboten haben möchte. Aber es geht ja um Bonuswochen, nicht um Wohnung!

Selten hatte ich so ein lustiges Buch in der Hand. Das ganze Buch durchzieht sich mit Geschichten, zum Teil auch mit Erinnerungen aus Kindheitstagen und DDR-Zeiten, in denen ich mich auch selbst wiederfand. Lea beschreibt die Schwächen ihrer Mitmenschen sehr charmant und mit viel Herz. Ich habe dieses Buch mit viel Genuss gelesen und kann es absolut weiterempfehlen. *umd*

Autorin: Lea Streisand  
 Verlag: Ullstein Taschenbuch  
 Seiten: 304  
 Preis: 10 €



**Der kategorische Imperativ ist keine Stellung beim Sex**  
 von **Horst Evers**

Der Autor Horst Evers wurde 1967 in Diepholz geboren und lebt seit seinem Lehramtsstudium in der heutigen Bundeshauptstadt. Er ist der „Geschichtenerzähler aus Berlin“, wie er sich auch selbst nennt. Er beschreibt die kleinen und großen Sorgen seiner Mitmenschen, aber auch Freuden und Misserfolge. Horst Evers tritt mit seinen Geschichten in Soloprogrammen oder mit kleinen Ensembles auf und er trägt sie als klassischer Vorleser vor. Er ist quasi der Geschichtenerzähler der Neuzeit. 2008 erhielt Horst Evers für seine Bühnenarbeit den Deutschen Kleinkunstpreis.

Das Buch ist in 7 Kategorien eingeteilt und diese enthalten sechs bis neun Geschichten. Insgesamt sind es 52 Geschichten aus dem Alltag, in welche man sich hineinversetzen kann. Manchmal ist einem schon etwas Ähnliches passiert oder manche Erzählungen sind etwas absurd. Aber man kann sich beim Lesen alles genau vorstellen und man sieht es quasi vor sich und sieht die Figuren oder deren Reaktionen. Die Geschichten sind für Jedermann und gut formuliert.

Horst Evers Buch „Mein Leben als Suchmaschine“ war mein erstes Buch von ihm und dies war sehr lustig. Bei seinem neuen Buch schmunzelte ich schon beim Lesen des Klappentextes, also musste ich sofort hinein lesen. Die ersten Kapitel hatte ich super schnell durch und ich musste ständig lachen. Die Geschichten sind wieder super lustig geschrieben. Diese Geschichtsbände von Horst Evers sind sehr lustig und sie lassen keine Langeweile aufkommen. Ich kann sie nur Jeden empfehlen! Da kann man mal wieder herzlich lachen. *dg*

Der kategorische Imperativ ist keine Stellung beim Sex

Autor: Horst Evers  
 Verlag: Rowohlt Berlin

Seiten: 240  
 Preis: 16,95 €





*Bestattungshaus*  
*Heidrun Uhlig GmbH*

**(0341) 23 22 313**

[www.bestattungshaus-uhlig.de](http://www.bestattungshaus-uhlig.de)



## Wunschnachbar

### Traumfrau

Geschichten  
von Uli Hannemann

Uli Hannemann wurde 1965 in Braunschweig geboren und ist deutscher Schriftsteller. Er wuchs am Chiemsee auf und machte dort 1984 sein Abitur. Danach zog er nach Berlin. Uli Hannemann ist Mitglied der Lesebühne LSD – Liebe statt Drogen. Er las lange bei der Reformbühne Heim & Welt und er ist bei der taz Glossen- und Kolumnenschreiber.

In seinem neuesten Buch „Wunschnachbar Traumfrau Geschichten“ finden sich irrwitzige Begebenheiten aus dem Alltag und des Zusammenlebens von anderen Menschen, als auch aus seinem eigenen Leben. Ob es um Einkaufen, Sport, Fernsehen, auf einer Sause, vor der Eisbar, dem Sonntagsfrühstück oder um Ereignisse in der Natur geht – für Jeden Leser ist was dabei. Und man findet sich in so mancher Geschichte durchaus wieder. Über Facebook zum Beispiel wird wahrlich beschrieben, es sei eine Quelle der stetigen Unzufriedenheit, die nach dem Suchtprinzip funktioniert, nach dem Motto: „Jedes Like auf eine Statusmeldung, schüttet beim Empfänger des Lobs Botenstoffe aus, die denen beim Orgasmus ähneln“. So werden Fotos beispielsweise aus dem „supertollen“ Urlaub gepostet, die mit der Wirklichkeit wenig übereinstimmen. Man verbringt in La Palma und das Wetter ist vom ersten Tag an beschissen mit Sturm und sintflutartigen Regen. Aber egal. Ein Sonnenfoto von der Terrasse eines schönen Ferienhäuschens der Tourismuswebsite mit hämischem Text an die „Lieben“ daheim im kalten Berlin gepostet und somit den Neid der Daheimgebliebenen zu befeuern. Denn keiner weiß ja, dass man in diesem Urlaub bei elf Grad in einer klammen Bude ohne Heizung schnattert, das, spätestens seit der Tornado die Terrasse ins Meer gefegt hat, mit dem geposteten Häuschen kaum mehr zu tun hat als Neuschwanstein mit einem Termitenbau... Solche und ähnliche Geschichten mit hinter sinnigem Humor liest man in Uli Hannemanns neuen Buch.

An „Wunschnachbar Traumfrau Geschichten“ gefällt mir, dass es einzelne in sich abgeschlossene Geschichten sind. Das macht es kurzweilig, abwechslungsreich und man kann sie mal so für zwischendurch lesen. An vielen Stellen spricht er auch gerade junge Menschen in heutigen Lebenssituationen und Ereignissen an. Ich habe das Buch mit viel Freude und mit mehr lachenden Augen gelesen!

umd



Wunschnachbar Traumfrau - Geschichten

Autor: Uli Hannemann  
Verlag: Voland & Quist

Seiten: 160  
Preis: 14 €

## Die versunkene Stadt

(Götterdämmerung 1)

von Katharina V. Haderer

Die Autorin Katharina V. Haderer lebt und arbeitet in Vöslau/Österreich und hat einen Abschluss in Philologie. Schon seit Ihrer Jugend schreibt Sie fantastische Romane.

Das Buch enthält vorn Karten und hinten eine Auflistung der neuen Götter und ein Lexikon der Fremdwörter. Außerdem ist es in 35 Kapitel, ohne Vorwort und Epilog, eingeteilt. Zum Inhalt: Während der Götterdämmerung stürzten einige der alten Götter auf die Erde und versanken mit der Stadt Badhre im Boden. Einige Menschen entschlossen sich, in Badhre wohnen zu bleiben und nannten es fortan Archaibadhre. An der Oberfläche entstand eine neue, florierende Stadt, mit hoch entwickelter Technologie: Neobadhre.

Die beiden befreundeten Alexandra und Franka arbeiten für die Sicherheitsfirma Avis Nivea, Eines Tages werden Sie samt Belegschaft nach Archaibadhre entführt. Hinter diesem Verbrechen steckt kein geringerer als einer der Götter von einst, der sich nach Rache sehnt und alle Mittel seiner Macht ausschöpft um sein Ziel zu erreichen. Die Frage ist, ob Sie es schaffen sich zu befreien. Die Charaktere sind sympathisch und teilweise auch unsympathisch, aber bei allen hat dies bestimmte Beweggründe.

Der Start der Buch-Reihe ist sehr spannend, viele offene Fragen werden teilweise anders als erwartet gelöst. Die Fantasiereihe hat es in sich. Leider hat der Druck dieses Buches einige Fehler, so geht auf der Rückseite des Buches die Schrift um den Knick herum und man erfährt nicht wie viele Bände es insgesamt sind. Aber das Buch selbst ist sehr gut geschrieben und man kann sich gedanklich in der fantastischen Geschichte „verlieren“. Ich kann das Buch nur empfehlen und freue mich schon auf den nächsten Band. dg

Verkauf durch: Amazon Media  
EU S.à r.l.

Seiten: 434  
Preis: 14,99 €



## Der Lärm der Zeit

von Julian Barnes

*Den richtigen Ton angeschlagen*

- hat der literarische Routinier Julian Barnes in seinem neuesten Roman „Der Lärm der Zeit“. Wenn Julian Barnes über ein Buch Schostakowitsch schreibt, dann ist das ungefähr so, als würde Quentin Tarantino einen Film über Beethoven drehen: die Creme de la Creme der schönen Künste unter sich. Barnes musste sich dabei keinen Arm ausrenken, um der Figur des Komponisten tragische und für eine breite Öffentlichkeit spannende Züge zu verleihen. Denn wie ein Damoklesschwert schwebt Stalin im Russland der Dreißiger und Vierziger Jahre über den Häuptern der Kreativen, die scharenweise auswandern, um sich der Repression in der Sowjetunion zu widersetzen.

Schostakowitsch bleibt. Mit Anzug und Koffer wartet er jede Nacht darauf, abgeholt zu werden, weil seine Oper Stalin nicht gefallen hat, er denkt an Frau und Kinder, manchmal auch an Selbstmord, an Strawinsky, daran, welche Opern er noch hätte schreiben können. Überhaupt denkt nur einer in dieser fiktionalen Biografie – und das ist Schostakowitsch selbst. Über 245 Seiten erinnert er sich, denkt an Gogol und an Fußball (eine Interpretation *very british* der russischen Seele), sucht die verlorene Zeit. Durch die Perspektive des personalen Erzählers versucht Barnes, seinem Protagonisten näher zu kommen, wagt dabei aber den Spagat, dem Leser lebensweltliche Informationen nicht vorzuenthalten, die zum Verständnis notwendig sind.

Man muss also kein auf russische Sinfonien des 20. Jahrhunderts spezialisierter Musikwissenschaftler sein, um dem Bewusstseinsstrom des Komponisten zu folgen. Musik hat – seltsamerweise – denn auch eine eher sekundäre Funktion in Barnes Kosmologie: Keine einzige Beschreibung von Schostakowitschs Musik ist in dem Buch zu finden – denn spricht gute Musik nicht immer für sich? – wohl aber ist der titelgebende Lärm der Zeit omnipräsent. Und was anderes kann man machen, als dem Lärm der Zeit etwas entgegenzusetzen, sei es eine Sinfonie, sei es ein Buch, seien es geruhsame Stunden des Lesens. jb



Der Lärm der Zeit

Autor: Julian Barnes

Verlag: Kiepenheuer&Witsch

Seiten: 256

Preis: 20 €

## Elefant

von Martin Suter

Martin Suter wurde 1948 in Zürich (Schweiz) geboren. Er machte eine Ausbildung zum Werbetexter und wurde dann Creative Director einer Basler Werbeagentur. Zudem ist er Schriftsteller und schrieb Reportagen für die Zeitschrift GEO, Drehbücher und Kolumnen. Für einige seiner Bücher erhielt er mehrere Auszeichnungen.

In seinem Buch „Elefant“ geht es, wie der Name des Titels schon verrät um einen kleinen Elefanten – entdeckt in der Schlafhöhle durch den Alkoholiker Schoch. Er glaubt an Entzugerscheinungen, aber dem ist nicht so. Und das Elefäntchen, welches klein wie ein Kinderspielzeug ist, leuchtet wie ein rosarotes Glühwürmchen. Schoch versuchte zu schlafen. Doch auch am nächsten Tag verschwand der Elefant nicht. Er steht gar etwas weiter rechts und hinterlässt einen Schweif. Einer weiß ganz genau was es mit dem Elefant auf sich hat, nämlich der Genforscher Dr. Roux. Er forscht zu dem kleinen Geschöpf und es soll was ganz besonderes werden. Doch sein Projekt wird nicht von allen Kollegen geteilt, sondern sie sind der Meinung, dass der Elefant vielleicht eher versteckt und geschützt werden sollte.

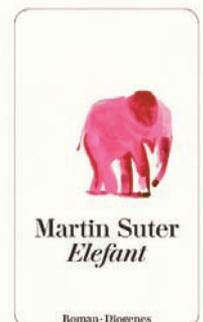
Für Schoch ergibt sich durch den kleinen Elefant eine neue Aufgabe und eine neue Verantwortung.

Ich finde es ein ausgezeichnetes Buch. Es ist ein Buch mit drei Teilen und innerhalb dieser Teil-Abschnitte finden sich jeweils kleinere Kapitel. Suter verbindet die Genforschung und Wirtschaft mit Phantasie. Es sind in diesem Roman sehr unterschiedliche, gegensätzliche Charaktere beschrieben. Das alles macht es spannend und sehr abwechslungsreich. Dazu wuchs mir der kleine Elefant mehr und mehr selbst ans Herz. Auch das Hörbuch ist ein Genuss. Der Leser hat eine gute Stimme und liest hervorragend. uma

Verlag: Diogenes

Seiten: 352

Preis: 24 €



## Weit weg ist anders

von Sarah Schmidt

Sarah Schmidt schreibt als freie Autorin und lebt seit dem Jahr 1976 in Berlin. 1992 veröffentlicht sie, unter anderem in der Literaturzeitschrift *Salbader*, ihre ersten Texte. Von 1995 bis 1998 war sie Mitglied der Reformbühne Heim & Welt in Berlin. Viele Jahre lang war sie die einzige Frau auf den Lesebühnen Berlins. Seit 1996 ist sie ein festes Mitglied der Berliner Lesebühne Frühschoppen.

Im Buch WEIT WEG IST ANDERS sind zwei alternde Damen die Hauptprotagonistinnen. Edith Scholz, Berlinerin mit frecher Schnauze und selbstbestimmten Lebenssinn vertritt die Meinung „Frau sein heißt allein sein können“. Ab und an ein Gläschen Schnaps, dann ist sie mit ihrem Leben zufrieden. Ein Sturz und der darauffolgende Aufenthalt in einer Rehaklinik auf Usedom lässt sie die Bekanntschaft mit Zimmernachbarin Christel Jacobi machen. Überdreht freundlich und esoterisch angehaucht, ist diese der Meinung „Alte Weiber müssen zusammenhalten“. Im Laufe ihrer Reise, zu der beide gemeinsam aufbrechen, befreit sich Edith ein Stück weit aus ihrem Einsiedlerleben und Christel kann sich ihrem Problem mit ihrer Tochter stellen.

Der Autorin gelingt es mit ihrem einfühlsamen Schreibstil, die Figuren persönlich wachsen zu lassen und in die Tiefe ihrer Psyche nachzuspüren. Alt ist nicht gleich wirr im Kopf = Respektvoller Umgang und Verständnis bringen zwischenmenschliche Nähe. Ernstere Themen wie Alterseinsamkeit, Krankheit (eingeschränkte Bewegung) und der Umgang der Gesellschaft mit alten Menschen nimmt den Leser auf ein emotionales Leseerlebnis mit.

S. Finger

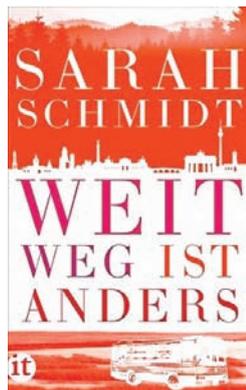
Weit weg ist anders

Autorin: Sarah Schmidt

Verlag: Insel Verlag

Seiten: 261

Preis: 12,95 €



## Der Killer kommt auf leisen Klompen

von Bernd Stelter

Bernd Stelter wurde 1961 in Unna (Nordrhein-Westfalen) geboren. Mit seiner Familie lebt er in der Nähe von Köln und reist zum Camping gern nach Holland. Er ist Karnevalist und Komiker und tourt mit seinen Kabarettprogrammen durch ganz Deutschland. Im Fernsehen wurde Bernd Stelter u.a. durch die Comedy-Show „7Tage, 7Köpfe“ bei RTL bekannt. Auch moderierte er die beliebte Spielshow

im WDR „NRW-Duell“. Er schrieb mehrere Romane und Sachbücher über den Bastei Lübbe-Verlag wie: „Der Tod hat eine Anhängerkupplung“ oder „Das Leben ist zu kurz, um schlechten Wein zu trinken“.

Im Buch: „Der Killer kommt auf leisen Klompen“ geht es um den Polizei-Inspektor Piet van Houvencamp. Für ihn ist das Leben als Detektiv langweilig. Doch dann kommt er einem neuen Kriminalfall auf die Spur. Eine Frau - wunderschön und mit sanft geschlossenen Augen - wird tot auf einem Hausboot in Middleburg gefunden. Piets Traum ist ein Hausboot zum Leben, zum Leben im Einklang, bis ins hohe Alter. Und dort soll aber auf gar keinen Fall eine Leiche liegen. So beginnt er nun mit seinen Kollegen in alle Richtungen zu ermitteln. Dabei gerät er in Kreise wie die Camper vom Campingplatz „De Grevelinge“. Diese mischen bei Piets Aufklärung und Detektivarbeit kräftig mit.

Die Handlung des Krimis spielt in Holland. Man stößt beim Lesen somit auf viele Worte aus dem Norden. In dem Buch fand ich die nötige Portion Spannung und ebenfalls genug Witz und Humor, was mich beim Lesen sehr zum Lachen brachte. Ich kann es auf jeden Fall weiterempfehlen. *umd*

Der Killer kommt auf leisen Klompen

Autor: Bernd Stelter

Verlag: Bastei Lübbe

Seiten: 416

Preis: 18 €



### Impressum

Herausgeber:

- Leipziger Sparschwein -

Ein Projekt von: Hamster-Ecke.de

Daniel Gabler, Gorkistr. 72, 04347 Leipzig

Tel.: 0341 - 52 90 21 94

E-Mail: [info@leipzigersparschwein.de](mailto:info@leipzigersparschwein.de)

Web: [www.leipzigersparschwein.de](http://www.leipzigersparschwein.de)

Chefred.: Daniel Gabler

Redaktion: Johannes Bolte

Uta-Maria Dickert

Lektorat: Uta-Maria Dickert

Druck: Löhnert Druck, Markranstädt

Auflage: 15.000

Haftungsausschluss: Die Redaktion haftet nicht für den Inhalt von Anzeigen, sowie für Texte und Bilder anderer Autoren.

## Wie ich aufhörte, perfekt sein zu wollen

von ItsColeslaw

Die Autorin ItsColeslaw (engl. „Coleslaw“ für Krautsalat) heißt mit bürgerlichen Namen Lisa Sophie, wohnt in Köln und ist eine sogenannte YouTuberin. Das heißt, sie hat auf der Video-Internetplattform „YouTube“ einen eigenen Kanal und stellt regelmäßig Videos ins Netz. Lisa Sophie studiert Psychologie und Politik und spricht vier Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch). In ihren Videos geht es um positive und negative Erfahrungen aus ihrem Leben. Egal ob es Mecker-Videos über die Deutsche Bahn sind oder peinliche Situationen. Sie berichtet über alles was sie interessiert und beschäftigt und gibt Tipps und Lösungen mit auf den Weg.

Das Buch bietet wie die Videos Erfahrungsberichte und Tipps. Dabei bietet es eine gute Mischung zwischen Humor und ernsthaften Themen. Am lockeren Schreibstil erkennt man die YouTuberin wieder, ihre Art zu Sprechen wurde im Buch umgesetzt. Der Klappentext beginnt mit: „Lisa Sophie ist die große Schwester, die du dir immer gewünscht hast!“. Genau dies vermittelt das Buch, es ist ehrlich und persönlich geschrieben.

Das Buch ist in 11 Kapitel eingeteilt und diese sind in kürzere Abschnitte unterteilt, meist chronologisch werden die einzelnen Stationen des Lebens behandelt. Am Ende der Kapitel werden Ratschläge zusammengefasst. Die Kapitel, Überschriften und Markierungen im Buch sind blau hervorgehoben. Das Buch ist nicht nur ein Roman, sondern ein Ratgeber für Jugendliche bei Problemen des Erwachsenwerdens. Allerdings ist das Buch auch für Erwachsene geeignet.

Da es so locker geschrieben ist, lässt es sich schnell und einfach lesen. Ich hatte viel Spaß daran und es war sehr kurzweilig. Wenn man Probleme hat findet man darin vielleicht Lösungen und auch ohne Probleme lässt es sich super lesen und man erkennt vielleicht einige Situationen aus dem eigenen Leben wieder. Daher kann ich es nur weiterempfehlen! dg

Wie ich aufhörte, perfekt sein zu wollen

Autorin: ItsColeslaw (Lisa Sophie)

Verlag: FISCHER Kinder- und Jugendtaschenbuch

Seiten: 304  
Preis: 12,99 €



## Abenteuer Wissenschaft –

Die Abrafaxe unterwegs mit Gottfried Wilhelm Leibniz

Gottfried Wilhelm Leibniz ist ein großer europäischer Universalgelehrter Mathematiker, Philosoph, Historiker und Erfinder. Er wurde 1646 in Leipzig geboren und starb 1716 in Hannover. Zahlreiche Comiczeichner inspirierte er mittlerweile durch seine Erkenntnisse und Erfindungen.

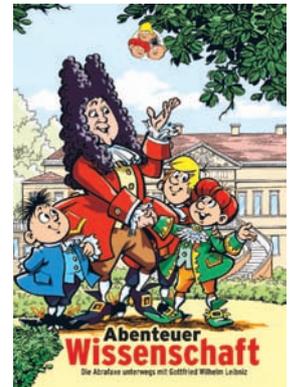
So ist hiermit dieses Buch anlässlich der Ausstellung LEIBNIX entstanden, die 2016 im Museum Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst in Hannover nach der Konzeption von Georg Ruppelt gezeigt wurde. Es war eine Ausstellung im Rahmen des 370. Geburtstages und des 300. Todestages von Leibniz. In der Deutschen Nationalbibliothek Leipzig war sie Nov. 2016 bis April 2017 zu besichtigen.

Die Abrafaxe, das sind Abrax, Brabax und Califax, bekannt aus dem Comic „Mosaik“. Sie treffen in diesem Buch das Universalgenie Gottfried Wilhelm Leibniz und reisen mit ihm durch das barocke Europa. Sie erleben dabei so einiges Abenteuerliches und treffen auf bedeutende, berühmte Persönlichkeiten wie zum Beispiel Zar Peter dem Großen, Sonnenkönig Ludwig XIV. und Isaac Newton.

Mir begegnete beim Lesen in diesem Mosaik-Band jede Menge Spaß, Wissen und Abenteuer. Da ich schon oft gern auch mal Comics gelesen habe, insbesondere die Mosaik, komme ich hier mit diesem Buch echt auf meine Kosten. Am Ende des Buches fand ich auch das Essay von Georg Ruppelt interessant, wo nochmal einiges zu Leibniz, sein Leben und den Abrafaxen als Hintergrundwissen beschrieben wurde. umd

Verlag: MOSAIK Steinchen für Steinchen

Seiten: 176 Seiten  
Preis: 9,95 €



**Dennis Bistro & Döner**

**Rabatt-Coupon**

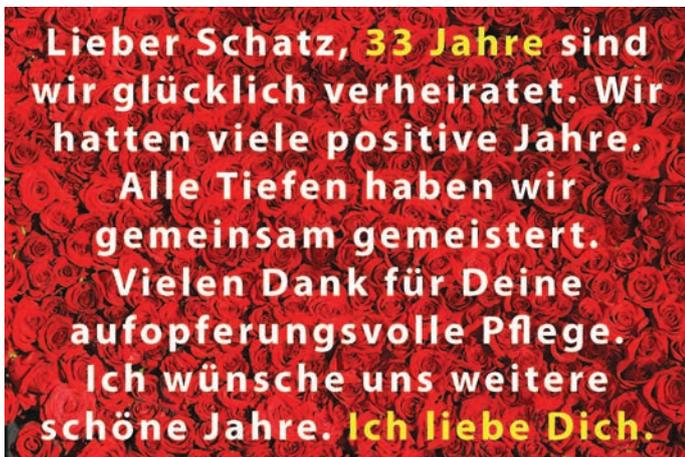
für  
**1x Döner + 1x Softdrink**  
zum Preis von



3,50\*

\* zzgl. Pfand

Gültig bis zum 31.08.2017 bei  
Dennis Bistro & Döner · Heinkstraße 19 · 04347 Leipzig



## So, und jetzt kommst du von Arno Frank

Der Autor Arno Frank studierte an der Lahn Kunstgeschichte und Philosophie und an der Isar absolvierte er die Deutsche Journalistenschule. Er arbeitete als Redakteur bei der „taz“ an der Spree. Er ist für „Spiegel Online“, „Die Zeit“, „Neon“, den „Fluter“ und das Gesellschaftsmagazin „Dummy“ als freier Kulturjournalist und Essayist tätig. Zurzeit lebt er als „taz“-Inlandskorrespondent in Wiesbaden am Rhein.

„So, und jetzt kommst du“ ist eine Familiengeschichte aus einer kindlichen Perspektive über 9 Jahre. Der Vater hat viele Ideen um Geld zu verdienen. Eines Tages hat er auch Erfolg bis sich herausstellt das es sich um unterschlagenes Geld handelt. Deshalb muss die Familie nun, durch Europa, vor den Behörden fliehen. Tatsächlich geht es fast zum Kollektivselbstmord, als der Vater mit seiner Frau im Beisein der Kinder im Auto den „Ausweg“, gegen einen Brückenpfeiler zu rasen diskutiert...

Diese Geschichte, so authentisch erzählt, als habe der Autor alles selbst erlebt. Es geht um einen unverbeserlichen Hochstapler, der völlig frei von Skrupeln lügt und betrügt, immer abhaut, wenn es brenzlig wird, und dabei seiner Familie Unvorstellbares zumutet. Es ist sehr spannend und interessant geschrieben, so dass keine Langeweile beim Lesen auftritt. Ich hatte es sehr schnell durchgelesen und kann es nur weiterempfehlen. dg



Verlag: Tropen

Seiten: 352  
Preis: 22 €



## Hund verzweifelt gesucht von Pauls Toutonghi

Pauls Toutonghi geboren 1976, ist ein amerikanischer Schriftsteller mit ägyptisch-lettischen Wurzeln. Seine Texte wurden in der «New York Times» und der «Boston Review» veröffentlicht, für seine Kurzgeschichten erhielt er unter anderem den renommierten Pushcart Prize. Er ist verheiratet mit Peyton, der Schwester von Fielding Marshall. Durch sie hat er von der spektakulären Suche nach Gonker erfahren.

Der treue Blick des Golden Retrievers auf dem Buchcover lädt schon optisch zum Knuddeln ein. Die Leselust sein Schicksal zu verfolgen erwacht. Bei einer Wanderung in den Appalachen geht Fielding Marshalls Hund Gonker spurlos verschwunden. Die Suche bleibt auch nach vielen Stunden erfolglos. Als Freund und treuer Begleiter durch schwere Zeiten wird dem Leser deutlich wie schmerzlich er vermisst wird. Gonker leidet an einer Nierenkrankheit, an der er innerhalb weniger Wochen sterben kann, wenn er nicht medikamentös versorgt wird. Der verzweifelte Kampf um Leben und Tod beginnt! Alle Familienmitglieder lassen nichts unversucht, um Gonker zu finden und zu retten.

Eine berührende Lektüre für die Liebhaber von Familiengeschichten die zeigt, wie wichtig es ist, in schweren Zeiten Personen an der Seite zu haben, auf die man sich immer verlassen kann. S. Finger

Verlag: Knauer HC

Seiten: 240  
Preis: 16,99 €

